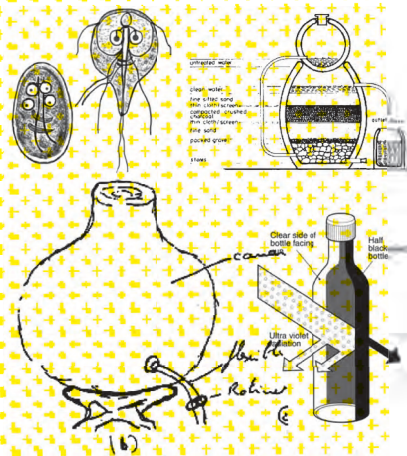
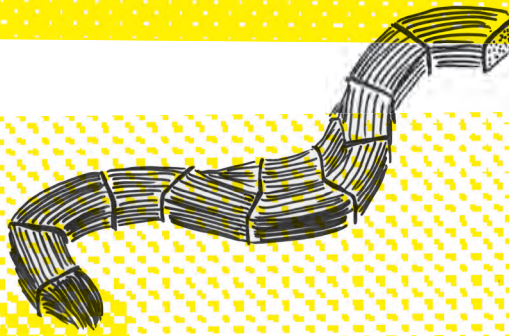
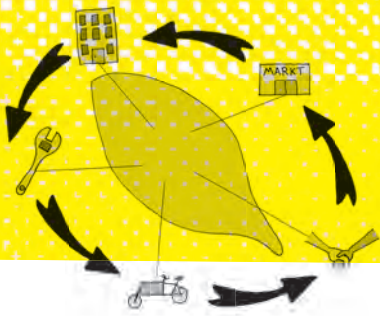
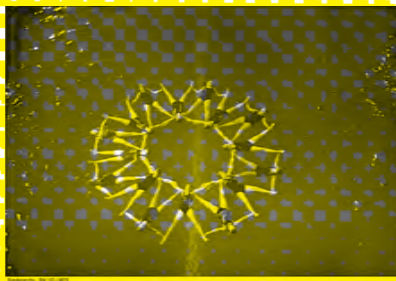
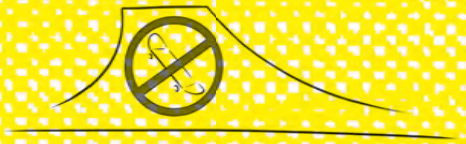
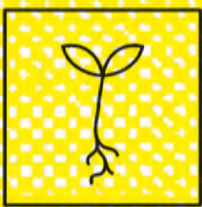


6.– 8. Juli 2012

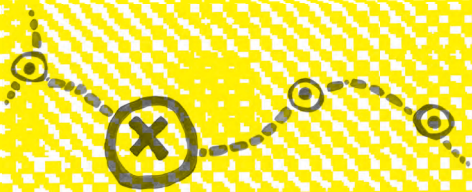


Labor für Interventionen

BEPFLANZUNG



FÄHRSTRASSE



Die Schute,
Hamburg-
Wilhelmsburg



Das Labor der Interventionen wurde gemeinsam konzipiert von dem Seminar „Living on the River Insel Wilhelmsburg“ der Klasse Marjetica Potrč und der Seminarreihe „Urbane Interventionen“ im Rahmen des gleichnamigen Forschungsprojektes (Friedrich von Borries, Christian Hiller, Daniel Kerber, Friederike Wegner, Anna-Lena Wenzel).

Das Labor der Interventionen ist ein Satellit der Jahresausstellung 2012 der Hochschule für bildende Künste Hamburg.
www.hfbk-hamburg.de

Beiträge der HFBK-Studierenden:

Fabian Berger
Grünanteil geht spazieren
Grüne Inseln? Wildkräuter im Asphaltschungel? Rosenbeete zwischen Motorrädern? Karotten im Park? Gehen Sie mit Grünanteil spazieren! Wir teilen Wissen und machen es sichtbar. Entdecken Sie natürliche Nischen in nächster Nähe. Wir zeigen eine andere Karte der Stadt. Pflanzen Sie mit! Das Netzwerk wächst!

Markus Hüppauf
Cargo Bicycle Transport System
This Project addresses the issue of an inadequate infrastructure for the transporting of goods. Using a DIY style and scrap parts, residents can build cargo bicycles in supervised workshops. These low cost bicycles are then incorporated in a free local rental system.

Bernhard Niklaas Karger
Spezialraum
Der spezielle Raum, um den es geht, ist der „Skatebahn“ genannte Teil vom neuen Haus der Jugend Kirchdorf-Süd. Die „Skatebahn“ ist als solche nur mit großen Einschränkungen zu nutzen, weshalb ich mich mit diesem spezifischen Raum, seinem Inventar, seinen Nutzern und seiner Lage beschäftige.

Till Richter
Wachsende Bänke
Bei den „Wachsenden Bänken“ in Kirchdorf geht es darum zusammen mit Jugendlichen und Kindern einen Aufenthaltsplatz zu bauen, der für sie jederzeit zugänglich ist. Sie bestehen aus Weidenruten, die langsam weiter wachsen.

William Schwartz
Bepflanzung Fährstraße: Essen, Reden, und Tun
Sie sind herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Essen und Ideenaustausch mit der Fährstraße und Nachbarn. Nach dem Buffet diskutieren wir über die Möglichkeit, ein System von Hochbeeten anzulegen, gepflanzt und geerntet von der Straße und für die Straße. Wir bitten Sie, ein Gericht und Ideen mitzubringen! Datum: Sonntag 8. Juli, 13:00 auf der Schute

Mai Shirato
Mädchens Raum
(Workshop at the HDJ)
Haus der Jugend located at the heart of Wilhelmsburg is a popular meeting place for youth of the neighborhood. HDJ is an award winning architecture, which does not meet expectations of its users. Girls who frequent the HDJ meet in “Mädchens Raum” (MR) on the 3rd floor. They want to personalize their community space. Workshops organized in MR from February to April 2012 resulted in reimagining and redesigning the space in participatory process. The project resolved on small scale a problem that the building as a whole has hard time with: place making.

ID Curtain in Wilhelmsburg
ID Curtain is a hand-made cloth made from personal materials gathered from several Wilhelmsburg residents. It is a tool for residents to occasionally revisit their memories, their life in Wilhelmsburg and their expectation for the future. Each ID Curtain is installed at a home of a resident, between a curtain and a window, on the borderline between private and public space. In addition, the ID Curtain project is presented in an Artist's book.

Julia Suwalski
Leben mit Wasser
Über Jahrhunderte haben sich Städte mit Deichen und Wasserregulationssystemen gegen die natürliche Dynamik von Wasser gewehrt. Doch Katastrophen auf der ganzen Welt haben gezeigt, dass technische Lösungen alleine nicht ausreichen. Welche Möglichkeiten hat der Mensch mit Wasser umzugehen? Baut und plant der Mensch gegen das Wasser oder lebt und baut er mit dem Wasser?

Julia Suwalski & Nuriye Tohermes
WaterpurificationLAB
Ein Archiv für die experimentelle Reinigung des Veringkanals

Nuriye Tohermes
Schwimmen gehen
„Zinn (mittel-/althochdeutsch zin; vielleicht verwandt mit althochdeutsch zein: „Stab, Stäbchen, Zweig“ – in bezug auf das Auftreten des Hauptzinnerzes Kassiterit (auch Zinnstein genannt) in Form von „Stäbchen“) ist ein chemisches Element mit dem Elementsymbol Sn (lat. Stannum) und der Ordnungszahl 50. Im Periodensystem steht es in der 5. Periode sowie der 4. Hauptgruppe (Gruppe 14) oder Kohlenstoffgruppe.“
Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Zinn>

IRIS-A-MAZ & SPACEDEPARTMENT
Das **Seilbahndrama**, geschrieben von Friedrich von Borries, Daniel Kerber und Anna-Lena Wenzel, erschienen im urbanspacemag #4 zum Thema Egourbanismus, wird nun als szenische Lesung von Iris Holstein und Matthias Hederer sowie Lisa Buttenberg und Anna Kokalanova auf die Schute gebracht.

Freitag, 6.7.
18 Uhr Begrüßung und Eröffnung des Labors der Interventionen
19 Uhr Performance: Parasitäre Nebelmaschine

Samstag 7.7.
13 – 21 Uhr Ausstellung, Performances, Workshops, Erkundungen, Gespräche
ab 17 Uhr Barbecue

Sonntag 8.7.
13-21 Uhr Ausstellung, Performances, Workshops, Erkundungen, Gespräche
ab 13 Uhr Nachbarschafts-Dinner



Anfahrt
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der S3 oder S31; Station „Veddel“ aussteigen, Bus Linie 13 bis Station „Stübenplatz“ nehmen. In Fahrtrichtung weiter gehen, dann rechts in die Fährstraße einbiegen, bis links die Industriestraße erscheint.

Labor für Interventionen
Freitag 6.7. bis Sonntag 8.7.2012
Die Schute
Veringkanal hinter der Honigfabrik, Industriestraße 125
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Mit freundlicher Unterstützung der Karl H. Ditze Stiftung
In Kooperation mit MAKNETE e.V. mobile arbeitsgruppe für kunst und neue technik
maknete.org **Medienpartner:** Urban Spacemag, Hamburg
www.urbanspacemag.com